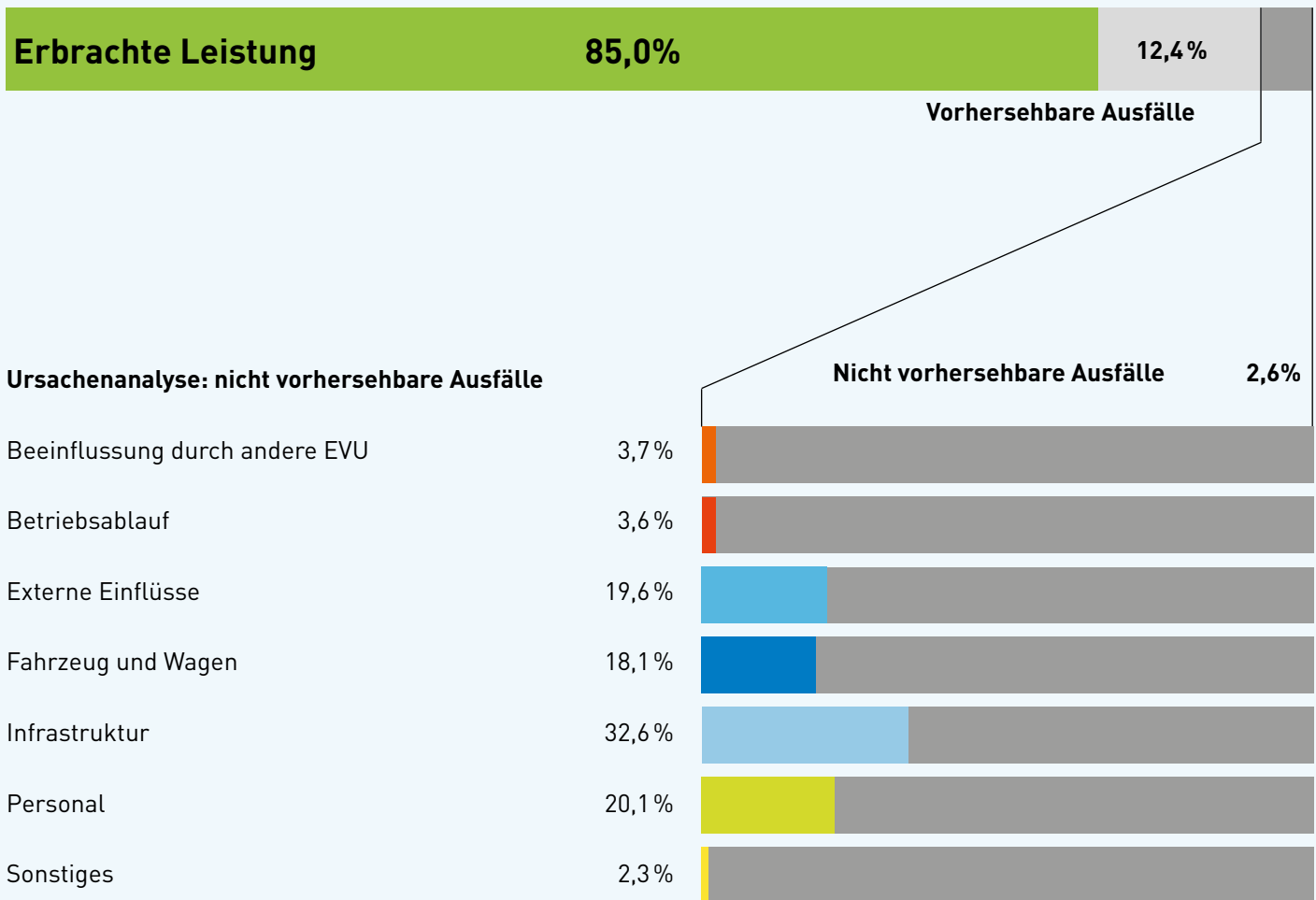




Untersuchung der nicht vorhersehbaren Ausfälle nach Störungsgrund*
*ausgewerte wurden Ausfälle von 86 Linien



Vorhersehbare Ausfälle entstehen immer dann, wenn im Vorfeld bekannt ist, dass Züge ausfallen (i. d. R. bei Baumaßnahmen, lang andauernden Beeinträchtigungen).

Es erfolgt eine Kompensation der Ausfälle durch Ersatzkonzepte (Ersatzzüge oder Schienenersatzverkehre).

Im 4. Quartal führten mehrere Gründe zu besonders hohen Ausfallraten:

- Im Juli 2021 zog Unwetter Bernd mit gravierenden Auswirkungen über NRW hinweg, auch der Bahnverkehr war stark betroffen. Aufgrund zerstörter Infrastruktur kommt es bis heute deshalb vermehrt zu Ausfällen, die zunächst als unvorhersehbare Ausfälle eingestuft wurden. Seit Inbetriebnahme umfangreicher Ersatzkonzepte werden die Zugausfälle auf den betroffenen Linien als vorhersehbare Ausfälle erfasst.
- Die Strecke Wesel – Bocholt wurde im 4. Quartal elektrifiziert, weshalb sie für den SPNV gesperrt war. Diese Baumaßnahme führte dazu, dass der RE 19a komplett durch Busse ersetzt wurde. Die gesamte Verkehrsleitung wurde den vorhersehbaren Ausfällen zugerechnet.